

DECKBLATT ZUM ERFAHRUNGSBERICHT
AUSLANDSPRAKTIKUM GEFÖRDERT MIT ERASMUS+

Fachbereich FB02

Studiengang English American culture and business studies

Studienzyklus:

- Bachelor
 Master
 Promotion

Zeitraum des Praktikums (mm/jj – mm/jj) 09/2021 – 02/2022

Dauer des Praktikums (in Monaten/Wochen) 6 Monate

Art des Praktikums

- Pflichtpraktikum
 freiwilliges Praktikum
 Graduiertenpraktikum (direkt nach Studienabschluss)

Land Niederlande

Stadt Maastricht

Institution Mercedes-Benz Customer Assistance Center

Adresse der Institution (optional) Gelissendomein 5, 6229 GK Maastricht

Tätigkeiten (3-5 Stichpunkte) -vorbereitung von Präsentationen, -arbeit mit KPI`s und shopfloorbaords, -interne Kommunikation

Arbeitssprache(n) Englisch und Deutsch

Empfehlen Sie die Institution? (Erläuterungen bitte im Bericht)

auf jeden Fall überhaupt nicht

Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihre E-Mail-Adresse an interessierte Studierende ausgibt, wenn sie Sie kontaktieren möchten?

- ja
 nein

Praktikumssuche:

Bei meiner Suche nach einem Auslandspraktikum habe ich mich aufgrund der Coronapandemie für die Niederlande entschieden. Ursprünglich wollte ich nach Großbritannien, jedoch haben mir die meisten Unternehmen mitgeteilt, dass sie aufgrund von der Pandemie und vor allem Brexit, keine Studenten aus dem Ausland annehmen. Meine zweite Wahl war Schweden, jedoch war auch da die Suche nach einem Praktikum sehr schwer, da das Konzept von Praktika in Schweden nicht so üblich ist und es nur eine sehr kleine Auswahl an Praktika gab. Deswegen habe ich mich für die Niederlande entschieden, da dort gutes Englisch gesprochen wird und die Nähe zu Deutschland mir während einer Pandemie das Gefühl von Sicherheit gegeben hat. Für die Niederlande habe ich keine besonderen Arbeitserlaubnisse oder ein (Arbeits)Visum benötigt.

Für die Suche nach einem passenden Praktikum habe ich Seiten wie LinkedIn und andere Portale genutzt und mich direkt bei den Unternehmen beworben. Von ungefähr 15-20 Bewerbungen habe ich drei Einladungen zu einem Gespräch erhalten und letztendlich zwei Zusagen erhalten. Letztendlich habe ich mich für Mercedes-Benz entschieden, da ich dort größere Chancen für meine zukünftige Karriere gesehen habe als bei einem kleinen Startup. Der Prozess der Suche hat ungefähr einen Monat gedauert und der Einstellungsprozess 2 Wochen.

Unterkunft:

Die Suche nach der Unterkunft ist in Maastricht sehr schwer und teuer. Maastricht ist eine wohlhabende Studentenstadt. Dementsprechend sind die verfügbaren Wohnungsgemeinschaften sehr umkämpft und teuer. Portale wie WG-gesucht gibt es zwar, jedoch ist es schwer sich dort zurecht zu finden, da alles auf Holländisch und viele von Anfang an in der Beschreibung (only dutch boys etc) stehen haben. Ich bin dann in einer Facebook Gruppe fündig geworden, jedoch war es ein sehr langer und stressiger Prozess. In der Facebook Gruppe gibt es sehr viele Betrugsmaschen, auf die man aufpassen sollte. Für Maastricht sollte man sich auf Preise zwischen 500 und 800 Euro für ein Zimmer einstellen. Die Niederlande sind sehr teuer und falls das Praktikum nicht bezahlt wird, reicht das Erasmus + Geld nicht. Falls ihr in Maastricht nichts findet oder kosten bei der Unterkunft sparen wollt, empfehle ich die Stadt Vaals. Fangt auf jeden Fall so schnell wie möglich an nach einer Unterkunft zu suchen und unterschätzt es bitte nicht wie schwer es ist eine Wohnung zu finden.

Die Stadt:

Ansonsten ist Maastricht eine sehr schöne Studentenstadt mit vielen Bars, Cafes, Restaurants und vielen anderen kulturellen Einrichtungen, die ich in den ersten Monaten auch viel besucht habe. Im Dezember gab es dann leider wieder einen Lockdown, jedoch ist die Stadt und die Natur in der Umgebung trotzdem sehr schön, sodass man auch trotz Schließungen viel unternehmen konnte. Maastricht ist nicht sehr groß und wie es in den Niederlanden üblich ist sehr Fahrrad freundlich, sodass so gut wie alles gut mit dem Fahrrad erreichbar ist. Ansonsten kann man sich eine ov-chipkarte kaufen und aufladen, mit der die öffentlichen Verkehrsmittel relativ günstig sind. Auch ist die Stadt sehr international. Es gibt viele Studenten aus der ganzen Welt und auch die zahlreichen internationalen Unternehmen, die in Maastricht einen Sitz haben, ziehen Menschen aus der ganzen Welt an.

Die Praktikumsstelle

Mein Praktikum habe ich im Mercedes-Benz Customer Assistance Center in Maastricht, Niederlande, abgeschlossen. Das Customer Assistance Center (CAC) in Maastricht ist seit 1998, mit mehr als 1.300 Mitarbeitern mit 42 verschiedenen Nationalitäten, für alle europaweiten Anrufe von Mercedes-Benz

Kunden, zuständig. Das CAC ist daher ein sehr multikultureller und internationaler Arbeitsplatz, der in verschiedene Märkte aufgeteilt ist (eg. Great Britain, Spain, DACH). Durch mein Praktikum im Bereich OC1 DACH, war ich offiziell die Praktikantin des Account Managers für den DACH Markt, doch meine Praktikumsbetreuerin war eine der sechs Operation Manager des DACH Teams, mit denen ich täglich durch Meetings Kontakt hatte und die sich alle an mich für Hilfe und Aufgaben gewendet haben. Für das Praktikum habe ich mich hauptsächlich auf Grund der Popularität der Marke Mercedes-Benz in der Automobilindustrie und dem Vorteil eines derartig erfolgreichen Unternehmens im Lebenslauf entschieden. Jedoch hat mich auch der Standort in den Niederlanden und die Internationalität der Stelle überzeugt.

Tätigkeitsschwerpunkte

Meine Hauptaufgabe bestand aus der Aktualisierung und Neuausrichtung der Kommunikationsstrategie für die interne Kommunikation am Markt, wie zum Beispiel die Weiterentwicklung einer neuen digitalen Plattform zur schnellen Verbreitung relevanter Informationen. Meine erste Hauptaufgabe bestand darin das Format der 1Shopfloorboard neu auszurichten und an das Homeoffice anzupassen. Auch die Entwicklung eines „Wellbeing Channels“ zur Unterstützung der mentalen und physischen Gesundheit der Mitarbeiter auf der virtuellen Kommunikationsplattform „Mattermost“, war eines meiner Hauptaufgaben. Meine Anwesenheit in täglichen Meetings und ab und zu die Vorbereitung von Präsentationen und das Erstellen von Sitzungsprotokollen wurde regelmäßig gefordert. Abgesehen davon stand ich immer zur Verfügung, um zusätzliche Aufgaben basierend auf verschiedenen Projektanforderungen zu übernehmen. Bei meiner Teilnahme am Projekt „Leadership 20x“, hatte ich die Möglichkeit einen Beitrag zur Umsetzung der Leadership 20X-Prinzipien auf dem Markt wie zum Beispiel „Mistakes Matter“ zu leisten.

3.Fazit

Ich würde ein Praktikum in den Niederlanden weiterempfehlen da es ein sehr internationales Land ist und so gut wie jedes Englisch kann. Auch empfinde ich die Unternehmenskultur im Vergleich zu Deutschland als sehr modern und inklusiv. Der Arbeitsalltag und der Umgang mit den Kollegen und Vorgesetzten ist locker und angenehm. Ich war sehr überrascht, dass sich bei Mercedes-Benz alle duzen und es keinen Dresscode gibt. Das internationale Umfeld ist sehr gut, um Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten aufzubessern und zu lernen in einem Team zu arbeiten. Das Mercedes-Benz Customer Assistance Center in Maastricht kann ich ebenso empfehlen, da alle wirklich sehr freundlich, hilfreich und bemüht waren, mir so viele Lernmöglichkeiten wie möglich zu ermöglichen. Auch konnte ich mir in den sechs Monaten mehrere Softskills wie zum Beispiel Durchsetzungsvermögen, eigenständiges Arbeiten und effizientes Kommunizieren aneignen können. Meine Vorgesetzten haben mir die Möglichkeit gegeben in verschiedene Bereiche des Unternehmens reinschnuppern zu dürfen. Dies hat mir ein allgemeines Verständnis des Arbeitsgeschehens und eine grobe Vorstellung von den Tätigkeitsfeldern verschiedener Berufe vermittelt und mir bei der Wahl meines zukünftigen Berufsweges helfen können. Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Praktikum mir sehr geholfen hat, indem es mir Türen meine Zukunft geöffnet hat und es mir sehr viel Selbstbewusstsein und glaube an meine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen gegeben hat. Abgesehen davon, dass das Wohnen in Maastricht sehr teuer ist, kann ich die Stadt zum Arbeiten, Studieren und Leben sehr empfehlen, außer man sucht eine große Stadt, da Maastricht sehr klein ist. Leider war aufgrund der Corona Pandemie nicht sehr viel los, aber von Erzählungen und meinem allgemeinen Eindruck der Stadt und dem Fakt, dass es eine sehr junge Stadt mit vielen Studenten ist,

weiß ich, dass es normalerweise immer sehr viele Veranstaltungen wie zum Beispiel Stadtkonzerte gibt.